

Finnische Kultur- und Geistesleben

Die finnische Kultur ist auf Finnland ohne Bedeutung. Die national-finnische Kultur hat sich auf ganz eigene Weise entwickelt. Die Grundzüge der finnischen Kultur stammen aus Westeuropa und wurden den Finnen durch Schweden übermittelte. Deutschland, England und Frankreich wirkten auf diesem Wege auf die finnische Geistesleben ein. Im Gegensatz dazu haben die Finnen von den Russen den jenseitigen Lebenskreislauf übernommen, so daß von russischen Kulturereignissen auf Finnland keine Rede sein kann. Man ging Finnland im Jahre 1808 durch den unglücklichen Krieg Schwedens unter Gustav IV. an Rußland verloren. Die Russen haben alles, um das von der schwedischen Regierung verordnet wurde, lüftete finnische Geistesleben wieder auf zu erneuern. Und Finnlands Herr und Volk ließen sich überreden. Ein Versprechen nach dem anderen wurde aber von den Russen gegeben, die finnische Sprache den finnischen Schulen aufzuerlegen, die die bisherrige Vereinnahmung des finnischen Geisteslebens mit dem Schwedischen gerissen, ohne das Rußland ein neues Geistesleben den Finländern hätte zuführen wollen. Diese politische Veränderung begründete nun die Pflege und Entwicklung einer nationalen finnischen Kultur. Jetzt begann man, da man auf sich selber angewiesen war, sich mit der Geschichte, Sprache und Volksbildung der Finnen zu beschäftigen. An der Universität des Landes, in der neuen Hauptstadt Helsinki, wurde allmählich ein außerordentlich reiches Leben. Die erste Aufgabe der finnischen Nationalkultur war: Volkserziehung. Aber gleich zu Beginn dieser Bestrebungen stellte sich ein gewaltiges Hindernis in den Weg in der Gestalt der schweren, seltsamen, fast barbarischen Sprache, die sich über Jahrhunderte als Ausdrucksmittel einer höheren Kultur werden konnte. Doch das schien unmöglich wurde geleistet, und diese Tat danken die Finnen dem Arzte Elias Lönnrot, der die alten finnischen Volksgesänge sammelte und zu dem Nationalepos „Kalevala“ vereinigte. Mit einem Male sah man, daß die finnische Sprache durchaus dazu befähigt war, die verschiedensten und erhabensten Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Das Finnische gewann plötzlich eine Bedeutung, die es eine Zeit lang die alte Landessprache, das Schwedische, ernstlich zu bedrohen schien. Die finnische Literatur brachte es schnell zu einer Blütezeit auf dem Gebiete der Lyrik und des Romans. Die Themen der finnischen Schriftsteller waren zum Teil der Kampf mit dem rauen Klima, mit Kälte und Dunkelheit, die sämtlich durch den Idealisismus der Kampfbilder bestet werden. In der Tat: die Dunkelheit, das Symbol der geistigen Behinderung, wurde vertrieben. Dafür zeigten bald die Tausende der kleinen Schriftsteller, die überall im Lande entstanden, die Volkshochschulen und das Verlöschen der Unwissenheit. Auch begann man mit der Herausgabe einer finnischen National-Enzyklopädie, deren Hefen in den ärmlichsten Häusern zu finden waren. Das vollständige Werk kostete 200 Franken und fand mit einem Schlage 25,000 Abnehmer. Gleichzeitige lebte das Studium der fremden Literatur wieder auf, die Klassiker wie Shakespeare, Moliere und Dante bis auf die Modernen wurden ins Finnische überfetzt. Während sich die deutsche Sprache in Finnland nur wenig Eingang verschafft hat, arbeitet die finnische Wissenschaft nach deutscher Methode und deutscher Dantoe. Die Universität Helsinki ist der Mittelpunkt des wissenschaftlichen Strebens Finnlands. Man hält dort Vorlesungen in schwedischer und finnischer Sprache. Die Hörerschaft beläuft sich auf über 3200 Studenten, von denen ungefähr ein Viertel weiblichen Geschlechts sind. In der bibelnden Kunst hat Frankreich auf Finnland am meisten eingewirkt. Es ist das dem Umstand zuzuschreiben, daß der erste bedeutende finnische Maler, Albert Edelfelt, in Paris studierte und viele Jünger dorthin nach sich zog. Ganz finnisch ist hingegen die Kunst geblieben, die in Schweden ihren typischen Charakter gefunden hat. Der grübelnde Charakter der Finnen, die eigenartige Natur mit ihren floren Nächten und ihren wermütigen Stimmung sind die Grundzüge dieser Kunst zur Kunst. Sie hat in der Tat durch die Betätigung vieler vollständig verschiedener Kräfte - die Schweden sind germanischer Ursprungs, die Finnen hingegen mongolischer Abstammung - eine finnische Nationalkultur entwickelt, deren Lebensfähigkeit und Lebensbedeutung jeder Unparteiische rückhaltlos anerkennen muß.

Notizfrei. Nummer: 70551. Es wird immer elender mit der vielgerühmten Fürsorge für die Arbeitslosen. Nächtens kommt es noch so weit, daß jeder arbeiten muß, der nicht verhungern will.

Zauber des Südens.

Roman von Hans Dominik.

(21. Fortsetzung.)

Muß eine Minute verstreichen. Dann regriß auch der zweite Vorname die Feder, setzte seinen Namen unter das Dokument und erhielt seinen Anteil ausgezahlt. Die wenigen reichlichen Formalitäten waren schnell erledigt und in Kürze verließen die vier Personen das Bureau des Notars. Freigeehert trat auf Herrn Schmidt zu: „Nun wir uns trennen, Herr Schmidt, vielleicht auf sehr lange Zeit trennen, noch eine Frage: Warum haben Sie so ungeschickt in Kürze verließen die vier Personen das Bureau des Notars. Freigeehert trat auf Herrn Schmidt zu: „Nun wir uns trennen, Herr Schmidt, vielleicht auf sehr lange Zeit trennen, noch eine Frage: Warum haben Sie so ungeschickt in Kürze verließen die vier Personen das Bureau des Notars. Freigeehert trat auf Herrn Schmidt zu: „Nun wir uns trennen, Herr Schmidt, vielleicht auf sehr lange Zeit trennen, noch eine Frage: Warum haben Sie so ungeschickt in Kürze verließen die vier Personen das Bureau des Notars.“

Es gab, — Du, und gerüch mich nicht. Und höst Du —, wenn Du auch noch viel schaffst, — darfst mich nicht vergessen, denn ich bin eifertätig auf jedes, was Dich mir entzieht! Nun war der Frieden geschlossen unter Rosen, Mandarinen und Lachen, wie es unter jungen Liebenden zu sein pflegt. Nur noch kurze Zeit, Liebchen, tröste er sie, „mußt Du Geduld haben, dann laufen die Geschäfte allein, und ich gehöre Dir mal ganz.“ „Bist auf weiteres — nicht?“ neckte sie. „Wie lang Du bist!“ gab er tollkühn zu. So scherzend und zufrieden fand sie der Kommerzienrat, als er sie zu Tisch rufen wollte. Naturgemäß hatten sich die Begegnnisse zwischen den Reifenden etwas verändert. „Tu mir den Gefallen, Brandt“, hatte Freigeehert gesagt und nahm Dich meiner Schwester an, man, sehr mal wieder, daß der Mensch seinem Schicksal wirklich nicht entgegen kann. Da wollte ich absoht nichts tun. Aber weißt du, Himmel, das Beste für niese ist in der Arbeit, wenn es ja auch doch interessant ist, so ist es doch immer wieder Arbeit — was doch eigentlich sehr gegen die Verabredung.“ „Was Besseres als lobend, Arbeit kann am Ende der Mensch verlangen“, gab der Doktor zurück. „Ich wünschte, es ginge mir so wohl wie Dir!“ „Na her mal Freund“, nahm der Ingenieur das Wort. „Soviel ich Dich durchschaue, ist Dein Beruf doch auch lieb und lohnend — wo steht es Dir denn sonst?“ „Du hast schon Recht. Mit meinem Beruf bin ich zufrieden. — Aber vom Brot allein lebt der Mensch nun mal nicht. — Du arbeitest und Dein lieber Lohn pflichtest Du Dir vor ten roten Lippen Deiner reizenden Braut.“ „Was hindert Dich, es eben so zu machen? — Bin so weiter Reil wie Du — der kann am Ende überall aufsteigen!“ Freigeehert hatte das so leicht scherzend hingehört und erkannte, wie sehr sein Freund ihm mit glänzenden Augen die Hand drückte und erregter Stimme rief: „Glaubst Du das wirklich, Freigeehert — wenn das wahr wäre, dann wäre ich der glücklichste Mensch unter der Sonne!“ Freigeehert sah sie plötzlich wie eine angenehme Überraschung über sich kommen. „Allo, so standen die Dinge. — Das war ja wunderbar. — Hoffentlich nahm die Traube Veranlassung an und wollte nicht nur ihrer Kunst leben und hoffentlich auf dieses große Kind, sein Freund Brandt nicht so ähnele, was sich sein Glück zu ändern.“ — Jedenfalls wollte er ein bißchen helfen. „Wenn ich Dir raten soll“, begann er eindringlich, „so geh zu der bin, die Du lieb hast und frag sie ehlich, ob sie Dich mag und Dein Los mit Dir teilen will. Ich halte von dem Jüngern nicht viel. Zwar sagt der Großvater: „Nimm dein Frauen zur entzogen. Da gewinnst sie auf mein Wort.“ Aber die Zeiten sind seitdem andere geworden. Die süßen Geschichten und Klüden sind weniger vorhanden. Die geliebteste Frau von heute vertritt einmüßigeres Draufgehen. Ich begreif Dich nicht, Brandt — Du warst doch sonst nicht so schüchtern.“ „Ein aus heut noch nicht — aber der Gedanke, sie könnte Nein“ sagen, das ist mir so unerträglich, daß ich die entscheidende Frage immer wieder hinausschiebe — also Du meinst?“ „Ach Freigeehert“, rief Freigeehert ungebulig. — „Zoggenbügere nicht! — Ich fette er mit feigbüßigem Lachen dazu: „Himm, daß meiner Schwester an. Ich kann ihren geplanten Spaziergang erst nachmittags nicht mitmachen. Er will nach Cosignoz zum Malen — — bitte, vertritt mich bei ihr.“ (Fortsetzung folgt.)

Es gab, — Du, und gerüch mich nicht. Und höst Du —, wenn Du auch noch viel schaffst, — darfst mich nicht vergessen, denn ich bin eifertätig auf jedes, was Dich mir entzieht!

Classified Ads You Should Read

- Klassifizierte Anzeigen. Verlangt - Weiblich. Gesucht: — Keitere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. ... Verlangt: — Mädchen für Hausarbeit. ... Stellengefuß - Männlich. Verlangt: — Tüchtiger Mann im Büro für Buchhaltung. ...

Schreibt für das neue Bulletin der Jordan Valley Farmen. ... Im Land oder Städteigentum zu kaufen, zu verkaufen oder zu verpachten. ...

BUY ANOTHER WAR SAVINGS STAMP

DR. F. J. SCHLEIER. Deutscher Arzt und Wundarzt. 1140 First National Bank Gebäude, 16. und Kansas Str.

Dr. R. M. ... unter Medizinischen Fach für die Dame „Smuffy“ Marion

Opheum. Das Erste im Weltmarkt.

William Sternberg. Deutscher Advokat. Nummer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Filet Häkelbuch. Bon Jane Ford.

Praktische Färbung. No. 1.

Praktische Färbung. No. 1.

Praktische Färbung. No. 1.

Praktische Färbung. No. 1.

Eine klassifizierte Anzeige in der Täglichen Omaha Tribune. Toteft nur wenig. Die Erlöse sind großartig. Tel. Typar 540. Anzeigen-Abteilung.

Deutsche Farmer prosperieren in Late Charles, Louisiana

Wenn Sie ein Farmer sind, der gegenwärtig teures Land bewirtschaftet...

James Allen. — 312 Belleville Blvd. Gemein erlangt in Kriminal- und Zivilfällen.

Frederik allgemeines Hospital und Entbindungs-Anstalt, 1427 Nord 17. Straße.

Dr. John Hoff, Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Kehlkopfleiden.

Sammerhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. A. Zarr kurirt alle Sammerhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation.

Warum frösteln und frieren?

Verlangt Ein Zeitungsträger auf der Südseite

Warren E. Grant. 301 Reville Blvd. Omaha, Neb. —12-26-17